



SPD
FRAKTION IM RAT
DER STADT OSNABRÜCK

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Osnabrück

49074 Osnabrück, Rathaus, Bierstraße 28 (Zimmer 1)

Telefon: 0541 / 323-4448

E-Mail: SPD-Ratsfraktion@osnabrueck.de

www.spdfraktion-osnabrueck.de

Frauenberatungsstelle

Maria Meyer

Osnabrück, 22.07.2021

Frauenpolitische Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl in Osnabrück 2021

Sehr geehrte Frau Meyer,

Ihre Fragen an die SPD-Ratsfraktion möchten wir wie folgt beantworten:

1. Beratung und Hilfe für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen

- Wie bewertet Ihre Partei die bestehenden Beratungs- und Hilfsangebote für von häuslicher Gewalt betroffenen Mädchen und Frauen in Osnabrück?
- Wie bewertet Ihre Partei die bestehenden Beratungs- und Hilfsangebote für von sexualisierter Gewalt betroffenen Mädchen und Frauen in Osnabrück?

Frauenhaus und -beratungsstelle machen professionelle Arbeit und bieten ein interkulturelles und multilinguales Angebot an. Allerdings fehlt es zum einen an Plätzen (laut Istanbul Konvention) sowie zum anderen an einem Ausbau an nicht-deutschsprachigen Angeboten, barrierefreie Angebote und Angebote für Frauen in besonderen Problemlagen, wie z.B. Wohnungslosigkeit. Das bedeutet konkret, dass nicht alle Frauen das Angebot des Frauenhauses und der -beratungsstelle in Anspruch nehmen können, da auch die personellen und räumlichen Kapazitäten begrenzt sind. Des Weiteren braucht es eine Sensibilisierung von Polizei und Justiz bzgl. Gewalt gegen Frauen. Auch diese Arbeit leistet das Frauenhaus und die -beratungsstelle. Wir stehen dafür ein diese Aufklärungsarbeit weiterhin zu unterstützen und auszubauen. Darüber hinaus gibt es für das Nachtleben die Initiative „Ist Luisa hier?“. Mit dem Wiederaufleben des Nachtlebens werden leider auch sexuelle Belästigung und Übergriffe Normalität in den Bars werden. Hier sehen wir die Notwendigkeit für niedrigschwellige Hilfsangebote. Der ausdifferenzierten gesellschaftlichen Realität von Frauen und Mädchen gerecht zu werden, ist uns ein großes Anliegen.



- Wie bewertet ihre Partei die Situation der Frauenberatungsstelle Osnabrück? Mit welchen konkreten Maßnahmen planen Sie, die Situation der Frauenberatungsstelle zu verbessern?

Uns ist bewusst, dass das Angebot weiter ausgebaut werden muss. Wir brauchen ein ausdifferenziertes Angebot (siehe oben). Insbesondere die jährliche Projektfinanzierung ist nicht ideal. Dies wollen wir ändern, daher steht in unserem Wahlprogramm: „Die Frauenberatungsstelle wird von uns als dauerhafte Institution mit ausreichenden Mitteln gefördert und bei ihrer Arbeit unterstützt.“

- Mit welchen konkreten Maßnahmen planen Sie, die Situation der Frauenberatungsstelle zu verbessern?

Die Expertise sitzt in den Frauenberatungsstellen, daher streben wir an das Angebot weiterhin finanziell zu unterstützen und bei Bedarf auch auszubauen.

- Wie will Ihre Partei die psychosoziale Beratungs- und Unterstützungsarbeit für geflüchtete Frauen, hier besonders das Angebot für von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffene geflüchtete Frauen, verstetigen?

Eine Verstetigung der Stellen wird von uns angestrebt und in den Haushaltsplanungen unterstützt.

- ***Plant Ihre Partei präventive Maßnahmen zur Bekämpfung sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt?***

Wir sind bereit weiter in den Ausbau präventiver Maßnahmen zu investieren.



2. Wohnen

- Was plant Ihre Partei, um speziell von Gewalt betroffenen Frauen ein kurzfristiges Wohnangebot zu ermöglichen, wenn sie vor häuslicher Gewalt fliehen müssen?

Die SPD steht für den Schutz von Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Wir wollen Wohnraum schaffen für Betroffene, die das Frauenhaus verlassen wollen, aber auch ausreichend Schutzwohnungen für Schutzsuchende zur Verfügung stellen, z.B. durch die kurzfristige Anmietung von Wohnungen. Die kommunale Wohnungsgesellschaft WIO („Wohnen in Osnabrück“) soll Wohnungen für in Not geratene Frauen bereitstellen.

3. Öffentlicher Raum und Sicherheit

- Welche Pläne hat Ihre Partei, um sexualisierte Gewalt im öffentlichen Raum zu verhindern?

In unserem Wahlprogramm fordern wir ein sicheres Osnabrück für alle. Dies inkludiert u.a.:

- städtebauliche Maßnahmen wie ausgeleuchtete Plätze, um Angsträume zu reduzieren
- für den Schutz von Frauen und Kindern eng mit allen Einrichtungen zusammenarbeiten
- Beratungsangebote und Einrichtungen wie das Frauenhaus ausbauen
- den Opferschutz und die Opferbetreuung in den Mittelpunkt rücken
- Zivilcourage stärken und honorieren

Kampagnen wie „Catcallsofosna“ (<https://www.instagram.com/catcallsofosna/>) und „Ist Luisa hier?“ (siehe oben) unterstützen wir ausdrücklich. Um das Engagement in diesem Bereich weiter zu intensivieren, wäre bspw. eine Aufklärungskampagne im öffentlichen Raum denkbar. Gerne würden wir uns hierzu mit möglichen Partner:innen wie Gleichstellungsbeauftragte, Frauenhaus, Beratungsstelle, Nachtbürgermeister, zivilgesellschaftliche Akteure etc. austauschen und in Kontakt bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Hamburger dos Reis
SPD-Fraktionsvorsitzende